

Impressum

Herausgeber und
Redaktion:
Gemeinde Krumbach
Dorf 2
6942 Krumbach

Erscheint 4 x jährlich
Gedruckt auf Recyclingpapier

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe: 21. Juni 2006

gemeindeamt@krumbach.at
www.krumbach.at



Friseursalon eröffnet

Ein lang gehegter Wunsch der Bevölkerung geht in Erfüllung

Anlässlich des Dorfhusbaus wurde im Sommer 1998 von der Unternehmensberatung Ibele im Auftrag der Gemeinde eine Umfrage durchgeführt. Eine der Fragen lautete: Welche Art von Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe sollten in Krumbach unbedingt angesiedelt werden?

Von den 290 befragten Personen wünschten sich 91 einen dorfeigenen Friseur. Jetzt, fast 8 Jahre nach dieser Umfrage, haben wir eine Friseurin. Die Jungunternehmerin Barbara Bilgeri, die schon einen Friseursalon in Langenegg betreibt, hat im Dorfhuss ein Friseurgeschäft eröffnet. Mehr auf Seite 6.

kinder kunst



Seite **4**

200 Jahre Pfarrkirche

Aus Anlass des Kirchenjubiläums finden im Herbst verschiedene Veranstaltungen statt. Eine Vorschau auf

Seite **5**

Entrümpelung 2006

Spermmüll, Altreifen, Elektroaltgeräte, Alteisen, Autowracks, Problemstoffe

Alle Termine und Fakten zu den Sammlungen auf

Seite **16**

Abschlussfest mit Projektpräsentation

Am 12. März präsentierten 11 Projekt-Gemeinden im Winzersaal in Klaus ihre Aktivitäten



Geplantes Sommerprogramm

Kinonachmittag
Organisation: Susanne Österle

Zauber- und Balanciernachmittag
Leitung: Christoph Heinzle

Filzen
Leitung: Martha Niederacher

Töpfern
Leitung: Angelika Riedl

Tanzworkshop
Leitung: Evelyn Nenning

Theaterworkshop
Leitung: Ingeborg Bader

Fotonachmittag
Leitung: Michael Morent

Bastelnachmittag
Organisation: Kindergärtnerinnen

Märchenerzählerin
Herta Glück

Die Termine und Details für das Sommerprogramm veröffentlichen wir im nächsten Dorfblatt.

Eine Umfrage an jeden Haushalt, Präsentation der Ergebnisse im Rahmen der Auftaktveranstaltung, Entwicklung eines Sommerprogrammes für Kinder und das Thema Verkehrssicherheit waren die Schwerpunkte, die Krumbach im Rahmen der „Familiengerechten Gemeinde“ in Angriff genommen hat.

Fragebogenaktion

Aufgrund der Fragebogenaktion schätzen die Krumbacher die gute Infrastruktur im Dorf. Dennoch haben sich vier konkrete Anliegen gezeigt.

Verkehrssicherheit

Die Verkehrssicherheit war vielen ein großes Anliegen. In der Folge wurden alle Verkehrswege - Gehsteige, Zebrastreifen und Bushaltstellen - in Bezug auf Sicherheit, Übersichtlichkeit und Beleuchtung überprüft.

Kinder und die Straßenfiguren

Um im Dorf die Autofahrer auf Kinder aufmerksam zu machen, haben Kids gemeinsam mit Erwachsenen Straßenfiguren hergestellt. „Wir wollen, dass die Autofahrer mehr Rücksicht auf uns nehmen“, machten die Kids ihre Forderung deutlich.

Jugendraum

Ein weiterer Wunsch unserer Jugendlichen war die Errichtung eines Jugendraumes. Dieses Projekt ist von der Familiengerechten Gemeinde ausgegliedert worden und wird in einer eigenen Projektgruppe umgesetzt.

Sommerangebot

Ein attraktives Sommerangebot für Kinder hat sich als ein großer Wunsch herauskristallisiert. Gestartet wird kommenden Sommer. Das Programm dazu ist schon weit fortgeschritten und alle Beteiligten sind mit Begeisterung und Engagement bei der Planung.



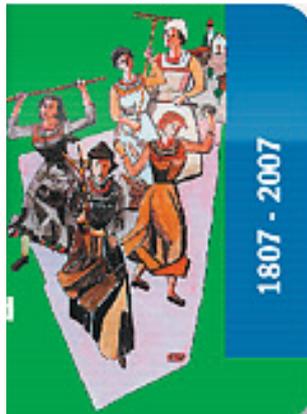
Das Kernteam:
Margot, Dagmar, Andrea und Carmen

Neues aus der Gemeinde

200 Jahre Weiberaufstand

Im Jubiläumsjahr 2007 ist die Abhaltung eines Freilichttheaters anlässlich des 200 Jahre Jubiläums des Weiberaufstands geplant.

Frau Dr. Ulrike Längle, Leiterin des Vorarlberger Landesarchivs, ist derzeit dabei, ein Theaterstück zu schreiben, das von der damaligen Zeit und den konkreten Ereignissen in Krumbach handelt. Das Theater soll unter der Regie des bekannten Regisseurs und Leiter des Theater Kosmos in Bregenz, Augustin Jagg, möglichst mit den Mitgliedern unseres Theatervereins aufgeführt werden. Nach Vorlage des Theaterstückes wird eine Projektgruppe, in der alle Beteiligten



vertreten sind, eingerichtet, um die Veranstaltung entsprechend zu planen und vorzubereiten.

Badeteich

Im Rahmen der Klausur der Gemeindevertretung und Beiräte wurde vom Beirat für Tourismus, Wirtschaft und Landwirtschaft die Einrichtung eines Badeteichs als ein touristisches Ziel erarbeitet. Ein Schwimmteich würde nach Ansicht des Beirates die Attraktivität unseres Dorfes erhöhen und einen neuen Kommunikationspunkt bilden.

Ein Badeteich würde voraussichtlich wie ein Schwimmbad betrieben, wäre aber die erste derartige Einrichtung in der Region. Als Standorte sind der Bereich südlich des



Tennisplatzes und das Gelände des ehemaligen Badhauses der Kreßbadquelle, am Ende des Wanderweges Feipl, in Diskussion.

Derzeit werden die Grundlagen erhoben, um eine entscheidungsfähige Diskussionsgrundlage zu schaffen.

Wir haben eine Friseurin

Unser Geschäft im Dorfhuis, das bisher nie so richtig gelaufen ist, ist heute ein netter Friseursalon.

Schon einige haben gefragt: „Rentiert sich denn bei uns ein Friseur?“ Die Antwort ist einfach und klar. Einen Metzger, der nur wenig Fleisch und keine Wurst verkauft, wird es nicht lange geben.

Es ist beim Friseur das gleiche. Ihm geht es dann gut, wenn wir zu ihm hingehen. Wenn Krumbacher, die bisher mangels eines eigenen Friseurs private Dienste in Anspruch genommen haben oder in anderen Gemeinden zum Friseur gegan-

gen sind, zukünftig unsere Friseurin Anspruch nehmen, funktioniert das Geschäft. Wir Bürgerinnen und Bürger bestimmen damit darüber, ob das Geschäft läuft oder nicht.

Ich gratuliere der Betreiberin Barbara zum unternehmerischen Mut und Sybille viel Freude bei ihrer Arbeit. Ich bitte unsere Bürger, die Einrichtung anzunehmen, damit unser Friseurgeschäft auch entsprechend funktioniert.

Arnold Hirschbühl, Bürgermeister

Sippenbuch

Josef Nussbaumer, Halden, hat die Geschlechter Krumbachs erforscht. Das Sippenbuch ist ein sehr interessantes Nachschlagewerk für die Krumbacher Familien. Es ist allerdings aus Datenschutzgründen gesetzlich untersagt, Geburtsdaten von lebenden Personen zu veröffentlichen.

Interessierte Personen können mit Josef Nussbaumer direkt Kontakt aufnehmen. Tel.: 8223

kinder kunst

Auf Vorschlag der Gemeindevertretung wird der Eingangs- und Aufgangsbereich im Gemeindeamt durch ein Zeichenprojekt der Volksschule gestaltet. Das Projekt wird von der Malerin Edith Rinner aus Egg begleitet. Es soll ein Gemeinschaftswerk „Aus der Gemeinde – für die Gemeinde“, in das alle Schüler eingebunden werden, entstehen. Zusätzlich werden Ausstellungsbilder für eine Benefizaktion zugunsten von Mario Fehr bzw. das Schulprojekt Albanien geschaffen. Das Zeichenprojekt wird am 7. April im Rahmen einer festlichen Präsentation der Öffentlichkeit vorgestellt.

Jugendraum

Im Kellergeschoss des Hauses 100, Elektro Sutter, soll ein Jugendraum eingerichtet werden. Derzeit wird von DI Bernardo Bader die Einreichplanung an die Bezirkshauptmannschaft vorbereitet. Die Ausstattung des Raumes soll von den Jugendlichen möglichst in Eigenregie umgesetzt werden. Eine Mietvariante über 5 Jahre ist vorgesehen.

Straßenbeleuchtung

Eine Arbeitsgruppe aus dem e5 Team arbeitet derzeit unter Mithilfe von DI Max Hartmann am Konzept für die Sanierung bzw. Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

Die Schüler der Volksschule präsentieren die Arbeiten und Ergebnisse ihres Zeichenprojekts zur Wandgestaltung im Gemeindehaus mit Edith Rinner aus Egg. Gleichzeitig werden auch „Kinderkunstwerke“ verkauft.

Freitag, 7. April 2006 – 20 Uhr
Gemeindesaal

Dazu ist die ganze Dorfbevölkerung herzlich eingeladen.

Der Reinerlös kommt Mario Fehr und unserem Projekt „Albanien“ zugute.



krumbacher kinder kunst



Im Kindergarten

die Fastenzeit erleben und gestalten



Bald schon steht wieder ein großes Fest im Jahreskreis vor der Tür – das Osterfest.

Auch wir haben uns im Kindergarten intensiv mit Themen rund um dieses Fest beschäftigt.

Die Osterbotschaft - dass Jesus lebt - wird zu einer Jahreszeit gefeiert, in der auch in der Natur „neues Leben“ erfahrbar ist. Deswegen haben wir Weizen angesät und das Erwachen der Natur hautnah miterlebt. Somit standen am Anfang der Fastenzeit die wichtigen Dinge der Natur im Mittelpunkt: Erde, Wasser, Samen, Sonne.

Ausgehend vom Licht der Sonne haben wir von Jesus gesprochen. Licht ist insofern ein Zeichen für Jesus, weil er Men-

schen auf unterschiedliche Weise Licht bringt.

Die Osterbotschaft ist nicht einfach zu vermitteln und zu verstehen – auch für uns Erwachsene nicht. Viele Kinder sind von den belastenden Inhalten der Leidensgeschichte sehr betroffen. Aber sie sind auch Anstoß dafür, über die dunklen Seiten im Leben der Kinder zu sprechen.

Natürlich kommen auch Spiele, Lieder, Geschichten rund ums Osterei und den Osterhasen nicht zu kurz – und deshalb sind wir sehr gespannt, ob der Osterhase auch im Kindergarten vorbeischaute!

Ein frohes Osterfest wünschen euch die Müsle Kinder, Eveline und Lucia.





200 Jahre Pfarrkirche

In diesem Jahr feiern wir den 200. Geburtstag unserer Pfarrkirche St. Martin und St. Wendelin - ein Rückblick

Im Jahre 1794 kam der aus Sulzberg stammende Pfarrer Alois Schmid nach Krumbach, welcher hier einen großen Baueifer entwickelte.

Nach dem Neubau des Pfarrhofes (1794-1798), der Umgestaltung des alten Schul- und Mesnerhauses (1803), entschloss sich Pfarrer Schmid, den Neubau der Kirche voranzutreiben.

Auch in Sachen Geldbeschaffung war er ein Profi. Er nahm viele Sammlungen in der eigenen Pfarre und in den umliegenden Gemeinde vor. Zum Teil ging er selbst auf Bettelreisen nach Tirol, ins Schwabenland und in die benachbarte Schweiz.

Das Sammelergebnis: Für Krumbach 2029 Gulden, umliegende Gemeinden 828 Gulden und Nachbarländer 4421 Gulden.

Der neue Kirchenbau kam kostengünstig auf 7496 Gulden.

Mit der Bauausführung wurden die örtlichen Maurermeister Josef Nanning, Konrad Bilgeri und Kaspar Bechter betraut. Von der alten Kirche sind nur noch Teile der nördlichen Kirchenwand sowie der Turm erhalten, welcher im Jahre 1862 um 3,6 m erhöht wurde. Die Weihe der jetzigen Kirche fand am 30. Juli 1806 durch Weihbischof E. Ferdinand Graf von Bissingen statt.

Die Pfarrkirche ist sicher ein bedeutendes Kommunikationszentrum in unserer Gemeinde, deshalb wollen wir in diesem Jahr den 200. Geburtstag der Kirche mit großer Dankbarkeit und Freude feiern.

Aus Anlass des Kirchenjubiläums finden im Herbst verschiedene Veranstaltungen statt

29. September 2006

Vortrag zum Thema:
„Meinem Leben auf der Spur“
mit Paula Elisabeth Mölk

13. Oktober 2006

Vortrag zum Thema: „Ethik“
mit Caritasseelsorger Elmar Simma

17. Oktober 2006

Vortrag zum Thema:
„Sucht und Drogenprävention“
mit Prim. Dr. Reinhard Haller

3. November 2006

Vortrag zum Thema:
„Kirche im Umbruch – Kirche im
Aufbruch – Kirche mit Anspruch“
mit Sr. Ermelinde Kräutler

11. November 2006, 19.00 Uhr
Kirchenmusikalisches Konzert
mit den Krumbacher Chören
in der Pfarrkirche

12. November 2006, 10.00 Uhr
Festgottesdienst in der Pfarrkirche
mit Diözesanbischof
Dr. Elmar Fischer

Friseursalon im Dorfhus

Jungunternehmerin Barbara Bilgeri eröffnet Friseursalon in Krumbach

die)frisur
barbara bilgeri

Öffnungszeiten

di 8.30 - 12.00 / 14.00 - 18.00
mi 8.30 - 13.00
do 8.30 - 12.00 / 16.00 - 20.00
fr 8.30 - 18.00
sa 8.00 - 12.00

Terminvereinbarungen unter
05513/51 355

Unser Kleingeschäft im Dorfhus hat bewegte Jahre hinter sich. Es diente als Ausweichbüro für die Post, als Eduscho Shop und als Bekleidungsgeschäft. Wir wissen heute, dass wie auch in ähnlich gelagerten Kleingemeinden ein Spezialgeschäft nur schwer wirtschaftlich zu führen ist.

Im Zuge der Eröffnung des Dorfhus im Jahre 1998 wurde eine Umfrage über die Nutzung des Raumes durchgeführt. Es war der ausdrückliche Wunsch vieler Krumbacher, einen Friseur anzusiedeln. Der Gemeinde war es damals allerdings nicht möglich, dieses Ansinnen unter vertretbaren Bedingungen umzusetzen.

Der neuerlich erfolgte Versuch, ein Friseurgeschäft einzurichten, hat diesmal geklappt. Unser Geschäft wurde von Barbara Bilgeri unter üblichen Bedingungen gemietet. Die im Dorf wohnhafte Krumbacherin Sybille Cavegn verwöhnt uns mit frischen Frisuren.

Das Unternehmertum liegt Barbara Bilgeri im Blut. Bereits mit 21 eröffnete sie ihren ersten Friseursalon in Langenegg. 5 Jahre lang sammelte sie Erfahrungen mit dem eigenen Betrieb - und diese waren durchaus positiv. Als ihr die Gemeinde Krumbach den Raum im Dorfhus für ein Friseurgeschäft anbot, sagte nach sie nach kurzer Überlegung zu. Mit Sybille Cavegn fand sie eine erfahrene und freundliche Mitarbeiterin, die das Geschäft in Krumbach führt. Sie freut sich ganz besonders auf die Krumbacher, aber auch über den Arbeitsplatz in ihrer Nähe.

Eröffnungsangebot
Beim ersten Besuch erhalten alle Krumbacherinnen und Krumbacher 10% Rabatt. Wer schon einmal im Salon war, erhält diesen Rabatt bei seinem zweiten Besuch.



Regina Rief und Joe Kopp
Wüste 280
6942 Krumbach
Telefon: (05513) 51324
Fax: (05513) 51324 14
Termine nach telefonischer Vereinbarung

BERKANA -Art of Life

Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen und energetischen Ausgeglichenheit

Leistungsangebot

Neue Homöopathie nach Körbler
Kinesiologie
Blütentherapie
Aromatherapie
Aurainterpretation
Gestalttherapie



Theater Krumbach

Die Aufführungstermine:

21. und 22.04.06
28. und 29.04.06
05. und 06.05.06

Jeweils 20.00 Uhr
Gemeindesaal Krumbach
Kartenvorverkauf ab 3. April von
Montag - Freitag 9.00 - 11.00 Uhr
unter Tel. 0664 8636303
oder Online unter
www.theater-krumbach.com

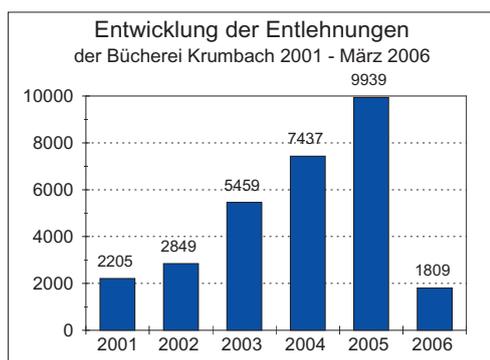


Liebe Theaterfreunde!

Heuer spielen wir für euch in Mundart die Komödie „Der verrückte Professor“. Max gibt sich als Arzt und Professor aus, er ist aber nur Apotheker und Hobby Chemiker. Er ist von der Idee besessen, für Menschen ein Serum gegen Schweißgeruch zu erfinden. Dabei kommt es zu folgenschweren Verwechslungen. Das Stück verspricht Spontaneität, Spaß und Humor.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Bücherei weiter auf Erfolgskurs



Die Grafik veranschaulicht die Steigerung der Entlehnungen in den vergangenen 5 Jahren. Wurden im Jahre 2002 noch 2000 Bücher ausgeliehen, waren es 2005 fast schon 10.000. Zu diesem positiven Trend haben die kontinuierliche Planung und die Arbeit des Büchereiteams beigetragen. Der Bestand wurde in den vergangenen zwei Jahren um 1000 Medien erweitert. Die Zusammenarbeit mit

Spielgruppe, Kindergarten und Volksschule wurde intensiviert, sodass in regelmäßigen Abständen Klassenbesuche stattfinden. Für diese Klassenführungen nimmt sich Susi Österle außerhalb der Öffnungszeiten gern Zeit, damit sie auf die Wünsche und Fragen der jungen Leser in Ruhe eingehen kann.

Der lustbetonte Umgang mit Büchern in einer angenehmen Umgebung erleichtert das Lesenlernen und fördert die Kommunikation.

Mit 300 Benutzern und einem Medienangebot von über 4.000 Medien hat sich die Bücherei nicht nur bei den Krumbachern als Bildungseinrichtung und Treffpunkt bewährt. Es konnten heuer erstmals 60 Familienjahreskarten verkauft werden.

Das Angebot umfasst 16 verschiedene Zeitschriften, Bücher, Spiele, CDs, CD-Roms, Lern-CD-Roms, Hörbücher, DVDs und Videos. Wer sich genauer über das umfassende Medienangebot informieren möchte, kann dies während den Öffnungszeiten gern tun.



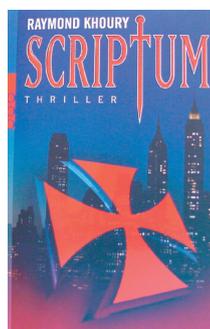
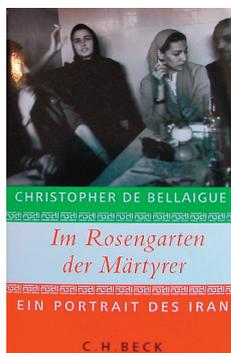
Die Lesecke in der Bücherei ist bei den Schülern beliebt

Neue Bücher

„Im Rosengarten der Märtyrer“ von Christopher de Bellaigue (2006)

C. Bellaigue portraitiert in diesem Buch das mächtigste Land der islamischen Welt. Der junge britische Journalist hat lange im Iran gelebt, spricht fließend Farsi und ist mit einer Iranerin verheiratet.

Sein lebendig geschriebenes Buch ist ein eindrucksvolles Panorama der iranischen Gesellschaft.



„Scriptum“ von Raymond Khoury (2005)

In New York wird eine Ausstellung, „die kostbarsten Schätze des Vatikans“ eröffnet. Vier Reiter, die den Abend in einem Blutbad ertränken, haben es allein auf ein verwittertes Holzkästchen abgesehen.

Die zufällig anwesende Tess ist elektrisiert: Alle vier Angreifer waren wie Tempelritter gekleidet. FBI-Agent Sean Reilly

erkennt schnell, dass die junge Archäologin ihm mit ihrem Wissen über Kirchengeschichte von unschätzbarem Wert ist. Welches Geheimnis verbarg sich in dem uralten Verschlüsselungsapparat? Was treibt den unsichtbaren Drahtzieher des Anschlags an? Tess und Reilly folgen ihm um die halbe Welt - bis sie schliesslich merken, dass sie selbst die Verfolgten sind.

Öffnungszeiten

Montag: 13.00 bis 15.30 Uhr
 Dienstag: 15.00 bis 16.00 Uhr
 (nur an Schultagen)
 Mittwoch: 16.00 bis 18.30 Uhr
 Sonntag: nach dem
 Hauptgottesdienst
 bis 10.30 Uhr

Dienstag, 11.04., Ostersonntag,
 16.4. und Ostermontag, 17.4.2006
 geschlossen
 Ab 18.4.2006 sind wir wieder für
 alle da!

Tel.: 0676/435 86 92
 buecherei@krumbach.at
 www.krumbach.bvoe.at

FC-Faschingsball ein toller Erfolg

Der traditionelle Ball stand unter Motto: „Steinzeit in Krumbach“



Wir bedanken uns bei allen für den Besuch recht herzlich. Ein ganz besonderen Dank gilt allen Firmen, die uns für die Tombola Preise zur Verfügung gestellt haben.

Die Sponsoren der Hauptpreise: Fa. Lutz, Lauterach, Intersport Spettel, Hittisau, Gasthaus Löwen, Krumbach, Andreas Bechter, Krumbach, Möhrenbräu, Egger Brauerei.

Am Faschingsamstag veranstaltete der FC-Krumbach seinen traditionellen Faschingsball. Über 200 Besucher waren dem Motto „Steinzeit in Krumbach“ gefolgt und in Kostümen aus der Steinzeit erschienen. Sie erlebten ein tolles Rahmenprogramm. Doris und Sybille präsentierten die Hoppalas des letzten Jahres. Bei der Tombola konnte Gerda

Gunsch den Hauptpreis – einen Fernsehsessel von der Fa. XXX-Lutz gewinnen. Bei der Mitternachtseinlage überzeugten die Spieler des FC-Krumbach als Tänzer und brachten die Zuschauer zum Toben. Erstmals wurde ein Sing-Star vorgeführt. Hier konnte der Trainer der I. Mannschaft, Norbert Heimpel, gewinnen.

FC-Fest 2006 mit Felsenbar

Mittwoch, 24. - Samstag, 27. Mai



gute Stimmung in der Felsenbar

Mittwoch, 24. Mai, 20.30 Uhr
„HELLRAIZZER „
„NUTELLICA „

Freitag, 26. Mai ab 20.30 Uhr
„KEEN“
„LUCY IN THE SKY“

Donnerstag, 25. Mai, 10.00 Uhr
Jahreshauptversammlung der
Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald
im Festzelt

Samstag, 27. Mai, 14.00 Uhr
AH-Kleinfeldturnier
„LILLY & FRÄNZ“, ab 18.00 Uhr
„THE MONROES“, ab 22.00 Uhr

Spieltermine der I. Mannschaft

So	02. April, 15.00 Uhr	FC-Krumbach - Rankweil Ib in Krumbach
Sa	08. April, 14.00 Uhr	Austria Lustenau Ib - FC-Krumbach in Lustenau
Sa	15. April, 17.00 Uhr	FC-Krumbach - Koblach in Krumbach
Sa	29. April, 17.00 Uhr	FC-Krumbach - Au in Krumbach
Sa	13. Mai, 17.00 Uhr	FC-Krumbach - Buch Krumbach
Sa	20. Mai, 16.30 Uhr	Bremenmahd - Krumbach in Bremenmahd
Fr	26. Mai, 18.30 Uhr	FC-Krumbach - Vandans in Krumbach
Sa	03. Juni, 17.00 Uhr	Götzis Ib - FC-Krumbach in Götzis
Sa	10. Juni, 16.00 Uhr	Doren - FC-Krumbach in Doren
Sa	17. Juni, 17.00 Uhr	FC-Krumbach - Egg Ib in Krumbach (Saisonsabschluss)



Musikverein Krumbach

Generalversammlung im Zeichen des Umschwungs und Neuanfangs

Auf ein Jahr des Umschwungs und Neuanfangs konnte Obfrau Ingrid Oswald bei der 144. Generalversammlung des Musikvereins Krumbach zurückblicken. Es stand ganz im Zeichen einer langen Kapellmeistersuche, die mit dem Engagement von Lukas Giselbrecht und Wolfgang Österle ein positives Ende fand. Die ersten Anlaufschwierigkeiten, die sich aus der Arbeit von 2 Kapellmeistern ergeben, konnten schnell bewältigt werden. Die Stimmung im Verein ist ausgezeichnet, was auch die gesellschaftlichen Anlässe, wie der Ausflug und das Grillfest unterstreichen. Außerdem konnten im Laufe des Jahres 10 neue Mitglieder im Verein aufgenommen werden.

Die Durststrecke ist also beendet und der Musikverein Krumbach kann zuversichtlich in das kommende Vereinsjahr blicken.

Lukas nannte als musikalische Ziele das Osterkonzert mit dem Motto „Wir erzählen Geschichten“ und das perfekte Marschieren mitsamt der Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen. Ingrid will das Jahr 2006 unter das Thema „Bewegung im Kopf“ stellen und bittet die Musikanten, weiterhin aktiv und mit Freude an der Entwicklung des „neugeborenen“ Vereins mitzuarbeiten.

Mit dem Verein freute sich auch Bürgermeister Arnold Hirschbühl, der den Musikanten und den Funktionären seinen Dank für die großen Anstrengungen aussprach, die zu diesem Aufschwung führten. Er betonte die wichtige Stellung und die Unverzichtbarkeit eines Musikvereins für das Dorfleben und versprach die Unterstützung der Gemeinde, vor allem in finanzieller Hinsicht.



Sportverein Krumbach

Der SV Krumbach führte am 29.01.2006 das traditionelle Rodelrennen mit Hornerklasse und Bobwertung für unsere kleinen Athleten durch.

Die gut präparierte Strecke und die angenehme Witterung sorgte für viel Spaß und Begeisterung. Die begehrten Titel der Vereinsmeisterin bzw. des Vereinsmeisters ergingen heuer an die Lokalmatadorin Isabella Vögel und Jürgen Spettel.



Vereinsmeisterschaft Schi Alpin

Am 18.02.2006 konnte auch die Vereinsmeisterschaft Schi alpin trotz Regen und Schneefall in Sibratsgfall-Krähenberg durchgeführt werden.

Bei der Vereinerwertung konnten wir 129 Läufer/innen begrüßen. Wie immer wurde um jede Sekunde gekämpft und das auch bei schlechten Sichtverhältnissen. Die anschließende Preisverteilung fand im Gasthaus „Krumbacher Stuba“ statt.

Die Titel der Vereinsmeisterin bzw. des Vereinsmeisters ergingen an Maria Bals sowie an Ernst Hörburger.

Bei der Vereinerwertung gab es zahlreiche originelle Preise zu gewinnen, die uns von Sponsoren aus Krumbach zur Verfügung gestellt wurden. Bedanken möchten wir uns bei den Gasthöfen Brauerei, Löwen, Krumbacher Stuba und der Metzgerei Fink. Der Sieg durch schnelle Laufzeiten und etwas Losglück erging an die Mannschaft Feuerwehr I, 2. Viehzuchtverein, 3. Kneipverein, 4. FC I.



Anlässlich dieser Preisverteilung war es uns ein großes Anliegen, den Reinerlös des Rodelrennens an Mario Fehr für seine Delphintherapie zu stiften.

Zum Ausklang unserer Saison möchten wir allen Teilnehmern, Funktionären und Helfern herzlich danken.

Urlaub von der Pflege

Sie pflegen einen Angehörigen bei sich zu Hause!

Wann hatten Sie zuletzt eine Auszeit? Wie lange liegt Ihr letzter Urlaub zurück?



Informationen:

Sozialsprengel Vorderwald

6941 Langenegg, Bach 127

Ingrid Oswald

Tel. +43(0)5513/4101-15

Fax +43(0)5513/4101-99-15

Mail: soziales@langenegg.at

Die Pflege und Betreuung eines alten oder kranken Menschen ist eine fordernde Aufgabe – tagaus, tagein, das ganze Jahr hindurch. Sie fordert auch manchen Verzicht auf berufliche und persönliche Entfaltungsmöglichkeiten. Und trotzdem ist das Wohlbefinden und die Gesundheit der Pflegenden die wichtigste Voraussetzung für eine gute Pflege. Neben der Unterstützung durch die Hauskrankenpflege und die mobilen Dienste gibt es deshalb mehrere Möglichkeiten, zur verdienten Erholung zu kommen.

Urlaubspflege

Dabei wird der oder die Gepflegte für einige Wochen im Pflegeheim untergebracht. Dadurch können die pflegenden Angehörigen selbst einen Urlaub konsumieren oder sich einfach zu Hause eine Auszeit gönnen. Unter gewissen finanziellen Voraussetzungen und bis zu 6 Wochen im Jahr übernimmt die Sozialhilfe die Finanzierung dieses Aufenthaltes. Genaue Auskunft erhalten Sie im Pflegeheim.

Der Sozialsprengel Vorderwald hat im Johann-Georg-Fuchs-Haus in Langenegg ein Bett gemietet, das für die Urlaubspflege vorbestellt werden kann. Fixieren Sie bitte frühzeitig einen Termin, da vor allem die Sommermonate sehr bald ausgebucht sind. Auch ein Winterurlaub ist sehr erholend und zurzeit ist das Bett noch nicht durchgängig belegt!

Erholungsurlaub für pflegende Angehörige

Das Land Vorarlberg bietet im Jahr 2006 an 6 Terminen Urlaubsaufenthalte mit Kuranwendungen an. Das Ziel dabei ist es, den Pflegenden im Rahmen eines einwöchigen Gratisaufenthaltes im Rossbad in Krumbach die Möglichkeit zur körperlichen und seelischen Regeneration zu bieten. Diese Aktion ist auch ein kleines Dankeschön für deren wertvolle Arbeit, von der die gesamte Gesellschaft profitiert.

Für Versicherte der Bauernkasse gibt es eine eigene Erholungswoche im Herbst.

Vorarlberger Familienpass

Das größte Geschenk an Ihre Kinder ist die Zeit, die Sie mit ihnen teilen. Gemeinsam aktiv werden, kulturelle Angebote nutzen oder Sport treiben, die Freizeit bewusst gestalten: Daraus wachsen die schönsten Erinnerungen. Der Familienpass verhilft Ihnen dabei zu einigen Vorteilen.

Vorteile des Familienpasses

Mit dem Vorarlberger Familienpass erhalten Sie Vergünstigungen bei diversen Einrichtungen (Sport, Freizeit, Kultur) und bei öffentlichen Verkehrsmitteln. So schonen Sie ihren Geldbeutel und die Umwelt. Auch Familienurlaub in Österreich wird mit dem Familienpass attraktiver: Durch die bundesweite Zusammenarbeit der Familienreferate gewähren zahlreiche österreichische Betriebe ihre Vergünstigungen auch an Gäste aus anderen Bundesländern. Detaillierte Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt.

Antrag für den Familienpass?

Den Familienpass können Sie im Gemeindeamt beantragen, wenn Sie gemeinsam mit einem Kind in Vorarlberg wohnen und für dieses Kind Familienbeihilfe beziehen. Bei getrennt lebenden Eltern werden beide Elternteile in den Familienpass aufgenommen.

Der Familienpass wird kostenlos ausgestellt. Die Gültigkeit ist auf ein Kalenderjahr beschränkt und kann jährlich erneuert werden, solange die Voraussetzungen weiterhin erfüllt werden.



Bregenzerwald Saison-Card Sommer

Gültigkeit: 1. Mai bis 1. November 2006



Bergbahnen

Sessellift Brüggelekopf, Alberschwende, Bergbahnen Andelsbuch, Bergbahnen Bezau, Bergbahnen Mellau, Bergbahnen Diedamskopf, Au&Schoppernautau, Uga Express, Damüls, Steffisalp Express, Warth, Großwalsertaler Seilbahnen, Sonntag, Bergbahnen Faschina, Fontanella

Schwimmbäder

Au, Bezau, Egg, Hittisau, Mellau, Schoppernautau, Schwarzenberg

Preise Sommer 2006

Familienkarte: (Eltern und alle Kinder Jahrgang 1990 und jünger) 129,00
 Erwachsene 51,50
 Kinder (Jg. 1990 bis 1999) 35,00
 Kleinkinder (Jg. 2000 und jünger) frei

Verkaufsstellen:

Gemeindeamt Krumbach, Bregenzerwald Tourismus im Impulszentrum in Egg (Mo – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr, Sa, So u. Feiertag 10.00 – 15.00 Uhr), Tourismusbüros im Bregenzerwald (während der Öffnungszeiten).

Fotos werden in digitaler Form vor Ort gemacht (persönlich von jedem Karteninhaber). Vorhandene Datenträger (Chipkarten) können wieder verwendet werden. Depotgebühr für neue Chipkarten: € 4,-- (€ 3,-- retour bei der Rückgabe der unbeschädigten Datenträger) Ermäßigungen bei zahlreichen Partnerbetrieben, Raiffeisen Club-Ermäßigung

Bregenzerwald Tourismus
 Impulszentrum 1135, 6863 Egg
 T +43(0)5512 2365
 F +43(0)5512 3010
 info@bregenzerwald.at
 www.bregenzerwald.at



Lesen Sie das Gemeindeblatt ein Vierteljahr gratis

Sie erfahren wöchentlich :

- ✦ Neues aus dem Landhaus
- ✦ Mitteilungen von der Landeshauptstadt Bregenz
- ✦ Informationen aus Ihrer Gemeinde und vielen Nachbargemeinden
- ✦ wann und wo interessante Veranstaltungen, Konzerte stattfinden
- ✦ Spezialitätenwochen, Ausstellungen, Vereins- und Sportveranstaltungen,
- ✦ kirchl. Termine uvm.

Erscheinungstag: Freitag

Den Bestellkupon erhalten Sie im Gemeindeamt

Gemeindeblatt für die Landeshauptstadt Bregenz sowie die Gemeinden des Bezirks Bregenz

6901 Bregenz
 Römerstraße 28
 Postfach 169
 T 05574/44370
 F 05574/43061
 gemeindeblatt.bregenz@aon.at

Versteckten Stromfressern auf der Spur

Ist es nicht herrlich, Sie drücken auf den Knopf der Espressomaschine und schon duftet es herrlich nach frischem Kaffee. So leicht ist man 50,- Euro los. Wie das? Nehmen wir mal an, diese Espressomaschine ist insgesamt 12 Stunden am Tag auf Stand-by geschaltet, also jederzeit bereit für einen Kaffee auf Knopfdruck. Dieser bequeme Bereitschaftsdienst erleichtert ihr Konto im Jahr um etwa 50,- Euro an Stromkosten.

Ein Kraftwerk für Stand-by-Verbrauch

Immer mehr elektronische Geräte verbrauchen Strom, auch wenn sie gar nicht benutzt werden. Neben Geräten im Haushaltsbereich, wie zum Beispiel den immer beliebteren Espressomaschinen, verbrauchen auch Geräte im Unterhaltungsbereich (Fernseher, Video, CD-Player, etc.) und im Informations- und Kommunikationsbereich (PC, Zusatzgeräte wie Drucker, Scanner, etc.) Strom im Stand-by-Betrieb. Auf die Vorteile des Stand-by und damit auf die bequeme und schnelle Verfügbarkeit von Geräten und Anwendungen will niemand verzichten. Die Stand-by-Schaltung ermöglicht das Einschalten von Elektrogeräten mit der Fernbedienung, verkürzt die Zeit zum Hochstarten und Aufwärmen von Geräten und sichert Daten in Programmspeichern. Auf diesen „Bereitschaftsbetrieb“ entfällt ein steigender Anteil am Stromverbrauch. Der Stand-by-Anteil in den österreichischen Haushalten beträgt

etwa 5 bis 10 Prozent. Im Bürobereich liegt dieser Anteil noch erheblich höher. In Vorarlberg entspricht dies etwa dem gesamten Stromverbrauch von bis zu 14.000 Haushalten, in etwa die Stromerzeugung des Kraftwerks Klösterle. Bei Haushalten mit einem großen Anteil an Elektro- und Elektronikgeräten kann der Stand-by-Verbrauch Stromkosten in Höhe von bis zu EUR 150,- ausmachen.

Wie kann ich diese versteckten Stromfresser erkennen?

Manchen Geräten ist es „anzusehen“, dass sie im Stand-by-Betrieb Strom verbrauchen, etwa, wenn irgendwo eine leuchtende Kontrolllampe oder eine Digitalanzeige am Gerät vorhanden ist. Ist ein Gerät noch eine Stunde nach dem Ausschalten warm, „frisst“ es ebenfalls versteckt Strom. Sie wollen es genau wissen? Bei den Vorarlberger Kraftwerken kann kostenlos ein Messgerät zur Stromverbrauchsmessung ausgeliehen werden.

Was kann ich dagegen tun?

Geräte, die nicht ständig gebraucht werden, vom Netz trennen bzw. ausschalten (z. B. Kaffeemaschine, Fernseher, Ladegeräte, etc.). Natürlich lassen sich nicht alle Geräte abschalten, wie zum Beispiel Anrufbeantworter, Faxgerät, Elektroherd mit Digitaluhr, etc. Achten Sie daher beim Kauf von Neugeräten auf einen niedrigen Stromverbrauch im Stand-by-Betrieb.



Internetlinks:

sparefinger.vkw.at
www.energieinstitut.at
www.energielabel.de - aktuelle
Listen besonders sparsamer Elektronikgeräte

Haltung von exotischen Tieren

Wegen der unsachgemäßen Haltung verenden viele Tiere leidvoll

Immer wieder kommt es vor, dass in privaten Haushalten exotische Tiere, wie z.B. Schlangen, Schildkröten, Echsen, Chamäleons etc. aber auch Spinnen und Skorpione gehalten werden. Oft haben viele Halter über die spezifischen Ansprüche und die Haltung von Wildtieren keine ausreichenden Kenntnisse, sodass immer wieder Reptilien und Amphibien durch unsachgemäße Haltung leidvoll verenden müssen. Die Bezirks-

hauptmannschaft weist darauf hin, dass die Haltung von Wildtieren meldepflichtig ist. Nach den Tierhaltungsverordnungen zum Tierschutz ist genau geregelt, welche Anforderungen an die jeweilige Tierart bei einer Haltung zu stellen sind. Nähere Informationen bei der Bezirkshauptmannschaft erteilt Michael Metzler, Tel.: 05574 4951 52051 oder Amtstierarzt Dr. Dietmar Rein, Tel. 0574 4951 52910.



Solaranlagencheck

Machen Sie ihre Solaranlage für den Sommer fit

Das Energieinstitut hat in einer Untersuchung festgestellt, dass viele Solaranlagen nur eingeschränkt Solarertrag liefern. Das Sinken des Wirkungsgrades hat oft kleine Ursachen mit großen Auswirkungen und wird trotzdem meistens kaum bemerkt. Diese Tatsache war für das e5-Team Anlass, sich über den Zustand der Solaranlagen in Krumbach Gedanken zu machen. Viele der Anlagen laufen bereits mehr als 10 Jahre und warten immer noch auf den ersten Check.

Zusammen mit dem Energieinstitut wurde ein Wartungsprotokoll entwickelt, mit dem Unregelmäßigkeiten und Leistungsverluste bei den Anlagen leicht erkannt werden können. Nach erfolgter Überprüfung kann ein Fachmann die notwendigen Einstellungen vornehmen, damit die Anlage wieder die volle Leistung bringt.

Unser Angebot:

Ein unabhängiger Fachmann checkt die komplette Solaranlage und erstellt ein Wartungsprotokoll. Die Überprüfung und die Erstellung des Protokolls dauert eine Stunde und kostet 100,- Euro, inkl. Steuern und Fahrtkosten.

Die Aktion läuft in der Zeit vom 1. März bis 21. Juni (Sonnwend) 2006. Wer seine Anlage in diesem Zeitraum überprüfen lässt, erhält gegen Vorlage der Rechnung von der Gemeinde 50,- Euro erstattet. Der gültige Servicescheck des Landes (bei Neuanlagen, wenn noch nicht eingelöst) kann bei dieser Aktion verwendet werden.

Der Solaranlagencheck, eine Initiative des



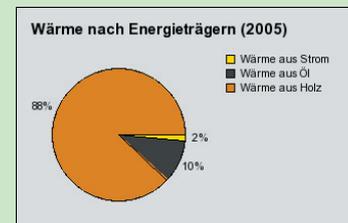
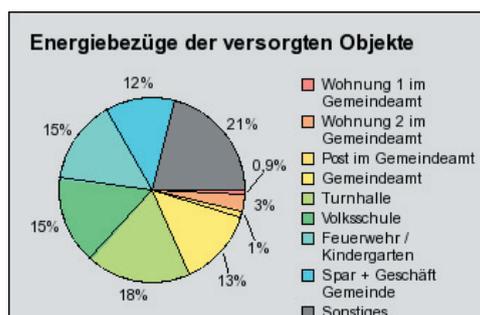
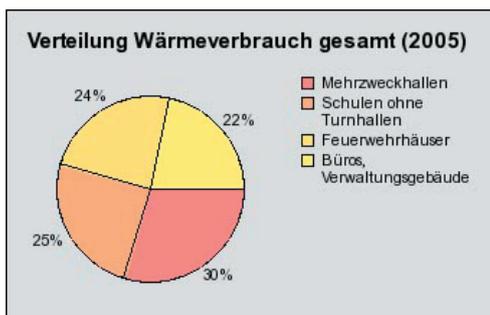
Anmeldung:
Anmeldungen zum Solarcheck im Gemeindeamt, Tel.: 8157 oder per Mail, gemeindeamt@krumbach.at.

Energiebericht 2005

Auf über 50 Seiten wird mit Tabellen und Grafiken der Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude dokumentiert

Seit der Mitgliedschaft im e5-Programm, im Jahre 2004, wird für alle Gemeindegebäude und Anlagen eine Energiebuchhaltung geführt. Durch die monatliche Ablesung kann auf Unregelmäßigkeiten im Verbrauch sofort

reagiert werden. Die aufgezeichneten Verbräuche werden nach Jahresabschluss in einem Energiebericht zusammengeführt. Erfasst werden die Verbräuche von Strom, Wasser- und Wärme.



Die Wärmeversorgung der gemeindeeigenen Gebäude erfolgt zu 88% aus erneuerbarer Energie. Damit verfügt die Gemeinde über den höchsten pro Kopf Anteil an Biomasse-Nahwärme aller e5-Gemeinden



Anlagen sind alle Pumpwerke, das Wasserwerk, die Kläranlage und die Straßenbeleuchtung

Osterkonzert des Musikvereins

...es war einmal.
Musik erzählt Geschichte(n)

Eröffnung:
Die Jungmusikanten des
MV Krumbach

Canadian Air Force
The Great Locomotive Chase
Eagle Crest
Der Prinz von Ägypten
Superspy

Pause

Orion
Dakota
The Castle of Bray
On the Road

Der Musikverein Krumbach entführt
Sie in eine Welt voll spannender
Geschichten und faszinierender
Geschichte.

Wir freuen uns auf den Besuch von
Jung und Alt.

Lauftreff

Ab 1. Mai findet wieder jeden
Montag um 18.00 Uhr ein Lauftreff
mit Dagmar statt. Treffpunkt ist bei
Dagmar Bechter, Unterkrumbach
207.

Auf viele Laufbegeisterte freut sich
Dagmar und Kneipp-aktiv.

Kneipp-Frühstück zum Thema Bärlauch

Donnerstag, 20. April, 9.00 h
Gasthaus Brauerei
Frühstück rund um das Thema
„Bärlauch“. Es soll ein Austausch
von Rezepten und Anwendungen
dieses gesunden Knoblauchge-
wächses werden. Alle sind einge-
laden, ihre Erfahrungen, Tipps und
Rezepte mitzubringen.
Anmeldungen bitte an
Dagmar Bechter, Tel.: 8737.

April

7. April April
20.00 Uhr krumbacher kinder kunst
Gemeindesaal

16. April Sonntag
20.00 Uhr **Osterkonzert**
Gemeindesaal

Theater im Gemeindesaal, 20.00 Uhr

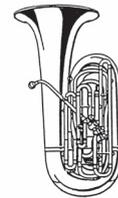
21. April Freitag
22. April Samstag
28. April Freitag
29. April Samstag

Mai

Theater im Gemeindesaal, 20.00 Uhr
5. Mai Freitag
6. Mai Samstag

15. Mai Montag
16.00 - 18.00 Uhr
Femail-Sprechttag
Gemeindeamt

24. Mai Mittwoch
bis 27. Mai Samstag
FC-Fest
Zelt im Schulhof



Musikantentreffen

jeden letzten Samstag im Monat
in der Krumbacher Stuba

Einteilung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

Dr. Bilgeri, Hittisau	05513/30001	Dr. Isenberg, Langen	05574/4660
Dr. Lampl, Sulzberg	05516/2031	Dr. Oswald, Krumbach	05513/8120
Dr. Stecher, Lingenau	05513/6130		

01. April 7h	03. April 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
08. April 7h	10. April 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
15. April 7h	16. April 18h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
16. April 18h	18. April 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
22. April 7h	24. April 7h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
29. April 7h	30. April 18h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
30. April 18h	02. Mai 7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
06. Mai 7h	08. Mai 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
13. Mai 7h	15. Mai 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
20. Mai 7h	22. Mai 7h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
24. Mai 18h	26. Mai 7h	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
27. Mai 7h	29. Mai 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
03. Juni 7h	04. Juni 18h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
04. Juni 18h	06. Juni 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
10. Juni 7h	12. Juni 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
14. Juni 18h	16. Juni 7h	Feiertag	Dr. Stecher, Lingenau
17. Juni 7h	19. Juni 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen

Ordinationszeiten am Wochenende jeweils von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Überprüfung von Feuerlöschern

Um die Einsatzbereitschaft von Feuerlöschern zu gewährleisten, müssen diese alle 2 Jahre von einem Prüfberechtigten auf Zustand und Funktionsfähigkeit geprüft werden.

Im Rahmen des vorbeugenden Brand- schutzes wird diese Überprüfung am

Freitag, den 5. Mai 2006

für Handel und Gewerbebetriebe in der Zeit von 9.15 Uhr bis 12.00 Uhr und für Privathaushalte von 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus durchgeführt.

Der Nachweis über die letzte durchge- führte Überprüfung ist auf der am Löscher angebrachten gelben Plakette ersichtlich. Geprüft werden sollen auch alle Löscher, welche keine gelbe Plakette aufweisen, oder das letzte eingestanzte Prüfjahr auf der Plakette 2004 oder älter ist. Während der Überprüfung können Feu- erlöscher zu einem vergünstigten Preis erworben werden.



Monat/Jahr der nächsten Überprüfung

Monat/Jahr der letzten Überprüfung

Rauchmelder

Rauchmelder warnen uns vor gefährlichen Situationen. Darum ist es wichtig, ihre Funktion regelmäßig zu überprüfen. Laut Angaben des Herstellers soll ein Rauch- melder 1 mal pro Monat überprüft werden.



Mütterrunde mit neuer Leitung

Der beliebte Treff wird von Gabi Neyer und Christin Raid organisiert

Jeden 3. Mittwoch im Monat findet in Krumbach während der Elternberatung die Mütterrunde statt. In einer lockeren und gemütlichen Runde treffen sich hier Eltern mit ihren Kindern. Bei Kaffee und Kuchen findet ein reger Austausch statt.

Die nächsten Termine:
Mittwoch, 19. April
Mittwoch, 17. Mai
Mittwoch, 21. Juni
jeweils ab 14.00 Uhr
Treffpunkt hof



Wir freuen uns auf alle Eltern mit ihren Kindern.



Restmüll

Die Restmüllabfuhr findet immer am Mitt- woch in der **ungeraden** Woche statt!

Die Termine:

- 12. April
- 26. April
- 10. Mai
- 24. Mai
- 7. Juni
- 21. Juni
- 5. Juli

Kunststoffe

im gelben Sack

immer am **zweiten Mittwoch des Monats**

- 12. April
- 10. Mai
- 14. Juni

Papier

an den folgenden Dienstagen:

- 25. April
- 30. Mai
- 27. Juni

von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Sammelstelle: Bauhof Krumbach



Sperrmüllsammlung

Mittwoch, 5. April 2006

16.00 - 19.00 Uhr

Abgabestelle: Gemeindebauhof

Die Sperrmüllabfuhr erfolgt im Bringsystem. Jeder muss seinen Sperrmüll zur Sammelstelle bringen. Sperrmüll ist alles, was wegen seiner Größe und Sperrigkeit nicht in den normalen Müllbehältern (Säcke, Eimer) gesammelt werden kann (z.B. Matratzen, alte Möbel und sonstige sperrige Gegenstände). Wird Restmüll angeliefert, wird die entsprechende Sackgebühr verrechnet. Bauschutt wird nicht angenommen.

Achtung: Bei Sperrmüllmengen über 1 m³ pro Haushalt wird eine zusätzliche Gebühr von 22,--/pro m³ eingehoben. Eisenteile sind vom Sperrmüll zu trennen und bei der Alteisensammlung am 7. April abzugeben. Kunststoffkübel sind mit dem gelben Sack zu entsorgen.

Reifen

Am Sperrmüllabfuhrtag können Reifen zu den angeführten Preisen entsorgt werden:
 PKW - Reifen ohne Felgen: 3,50 (mit Felgen 8,-)
 LKW/Traktor - Reifen ohne Felgen: 22,-

Elektroaltgeräte

Elektroaltgeräte und Elektroschrott können bei der Sperrmüllsammlung gratis entsorgt werden.

Alteisensammlung

Freitag, 7. April 2006

Sammelstelle: Gemeindebauhof

Das Alteisen ist ab 15.00 Uhr vor den Häusern bereit zu halten. Es wird ersucht, Eisenbestandteile von Holz, Kunststoff oder anderen Materialien zu trennen und Kleinmaterial in einen Behälter zu geben. Große und schwere Alteisengegenstände bitte beim Schützenkommandant Josef Raid Tel. 8227 oder Hans Peter Fink, Tel. 8651 melden. Wer die Möglichkeit hat, kann ab 16.00 Uhr das Alteisen selbst zur Sammelstelle bringen. Elektroherde und Waschmaschinen bitte bei der Sperrmüllsammlung am 5. April abgeben!

Entsorgung von Altautos

Im Rahmen der Alteisensammlung können auch Altautos entsorgt werden. Die Fahrzeuge müssen selbst zum Sammelplatz gebracht werden. Achtung: Bei jedem entsorgten Auto muss der Typenschein mitgegeben werden.

Problemstoffsammlung

Samstag, 8. April 2006

8.30 - 11.30 Uhr

Abgabestelle: Feuerwehrgarage

Angenommen werden: Mineralöl, Speisefette fest und flüssig, Trockenbatterien, Leuchtstoffröhren, Autobatterien, Farben und Lacke, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Medikamente, Spraydosen.